

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Verordnungs-Blatt der Direction der Großherzoglich-Badischen Verkehrsanstalten. 1854-1871 1868**

13 (24.4.1868)

# Verordnungs-Blatt

der

Direction der Großherzoglich Badischen Verkehrs-Anstalten.

Carlsruhe, den 24. April 1868.

## Inhalt.

Postwesen. Die Errichtung von Postanstalten in Frankreich.

Eisenbahnwesen. Rheinischer Verbandstarif, hier Aufnahme der Stationen Wattenscheid und Rheinhausen in directen Kohlenverkehr.

Postkurs-Notiz.

Dienstaachrichten.

Nr. 16,750.

Die Errichtung von Postanstalten in Frankreich betreffend.

Erhaltener Mittheilung zu Folge sind zu Dambach, Salmbach und Soufflenheim im Departement Bas-Rhin in Frankreich Postbureaux errichtet worden.

Im Grenzrayon dieser neuen Postanstalten sind nachgenannte diesseitige Poststellen gelegen, und zwar für den Verkehr mit Dambach:

Burkheim, Emdingen, Ettenheim, Kenzingen, Rippenheim, Königshaffhausen und Orschweier;

für den Verkehr mit Salmbach:

Baden, Carlsruhe, Durlach, Ettlingen, Gaggenau, Gernsbach, Lichtenau, Malsch, Muggensturm, Mühlburg, Rastatt, Rothensfels und Steinbach;

für den Verkehr mit Soufflenheim:

Achern, Baden, Bischofsheim a. Rh., Bühl, Gaggenau, Gernsbach, Lichtenau, Malsch, Muggensturm, Rastatt, Renchen, Rothensfels und Steinbach.

Die Großherzoglichen Postanstalten werden hievon mit dem Auftrage in Kenntniß gesetzt, das Verzeichniß des Badisch-Französischen Grenzrayons auf Seite 15 des vereinsausländischen Briestarfs Nr. IV hiernach entsprechend zu ergänzen, bezw. ebendasselbst den unter Altbreisach und Kiegel aufgeführten Ort Dambach, sowie den unter Appenweier, Kehl, Kork und Oberkirch aufgeführten Ort Soufflenheim zu streichen.

Carlsruhe, den 14. April 1868.

Direction der Großherzoglichen Verkehrs-Anstalten.

Bimmer.

Landolt.

Nr. 16,803.

Rheinischer Verbandstarif, hier Ausnahme der Stationen Wattenscheid und Rheinhausen in directen Kohlenverkehr betreffend.

Mit dem 10. d. M. traten für die Beförderung von Steinkohlen und Coaks von den Rheinischen Stationen Wattenscheid und Rheinhausen nach dieseitigen Stationen directe Frachtsätze in Wirksamkeit.

In Folge dessen ist der erste Nachtrag zu dem vom 25. August 1867 ab gültigen Ausnahme-Tarif für den Transport von Steinkohlen und Coaks in ganzen Wagenladungen erschienen und wird den Großherzoglichen Bezirksstellen die zum Dienstgebrauche, sowie zur unentgeltlichen Abgabe an das Publikum benötigte Anzahl Exemplare von dem betreffenden Tarifnachtrag zugestellt werden.

Carlsruhe, den 15. April 1868.

Direction der Großherzoglichen Verkehrs-Anstalten.

Bimmer.

Bueb.

Postkurs = Notiz.

Vom 12. l. M. an wird die Abfahrtszeit des Curses II. von Bühl nach Lichtenau von 5<sup>30</sup> Nachmittags auf 8<sup>15</sup> Abends verlegt. Die ausgehängten Fahrpläne sind hiernach richtig zu stellen.

Dienstaechrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden:

unter dem 11. März l. J.

den Ernst Behaghel in Freiburg,  
den Wilhelm Kayser in Constanz und  
den Hermann Esser in Heidelberg  
zu Maschinen-Ingenieuren zu ernennen;

unter dem 26. März l. J.

den Güterverwalter Otto Müller in Kehl zum Casseninspector bei der Direction der Verkehrsanstalten und

den Badischen Bevollmächtigten Philipp Herrmann in Straßburg zum Güterverwalter beim Post- und Eisenbahnamt Kehl zu ernennen;

unter dem 2. April l. J.

den Vorstand des Post- und Eisenbahnamts Kehl, Postmeister Ludwig Clady, in gleicher Eigenschaft zum Post- und Eisenbahnamt Baden zu versetzen;

dem Postverwalter Michael Bauer in Freiburg die Vorstandsstelle bei Großherzoglichem Post- und Eisenbahnamt Kehl, vorerst in provisorischer Weise, zu übertragen;

den Post- und Bahnverwalter Wilhelm Malzacher in Hausach zum Postverwalter beim Postamt Freiburg zu ernennen;

den Post- und Bahnverwalter Adolf Kuttruff in Engen zur Post- und Eisenbahnexpedition Hausach zu versetzen;

den Postpraktikanten Ludwig Gotha von Hainstadt zum Post- und Bahnverwalter in Singen zu ernennen;

den Bahnverwalter Wilhelm Spörin in Würzburg zum Eisenbahnamt Mannheim zu versetzen;

den Bahnverwalter Joseph Schulmaier in Mannheim und

den Postpraktikanten Heinrich Römhild von Karlsruhe zu Revisoren bei der Direction der Verkehrsanstalten zu ernennen;

dem Bahnverwalter Jakob Weniger in Mühlacker die Vorstandsstelle bei dem neu errichteten Post- und Eisenbahnamt Lauda, vorerst in provisorischer Weise, zu übertragen;

den Bahnverwalter Ludwig Kemm in Heidelberg zur Bahnverwaltung Mühlacker zu versetzen;

den Post- und Bahnverwalter Ernst Kayser in Lauda zum Bahnverwalter beim Eisenbahnamt Heidelberg,

den Postpraktikanten Max Ringer von Altbreisach zum Post- und Bahnverwalter beim Post- und Eisenbahnamt Lauda und

den Güterexpeditor Albert Reiß in Basel zum Revisor bei der Oberrechnungskammer zu ernennen.

Der durch den freiwilligen Rücktritt des Posthalters Adam Heinesetter in Erledigung gekommene Posthaltereidienst in Krautheim ist dem Wendelin Epp daselbst übertragen worden.

Post- und Eisenbahn-Expeditor Vitus Zipf wurde von Allensbach nach Grünsfeld und Post- und Eisenbahn-Expeditor Jakob Quenzer wurde von Grünsfeld nach Allensbach versetzt.

Ernannt wurden:

zu Post-Expeditio nsgehilfen:

Heinrich Schumacher von Neunkirchen,

Rudolf Restle von Stockach,

Ludwig Raquot von Karlsruhe;

zu Eisenbahn-Expeditionsgehilfen:

Rudolf Schenkel von Durlach,  
Zugmeister Philipp Reinhardt,  
Carl Sprauer von Gressern;

zur Eisenbahn-Expeditionsgehilfin:

Caroline Götz von Carlsruhe;

zum Kanzleigehilfen:

Hermann Fesenbech von Daisbach;

zu Telegraphengehilfen:

Eisenbahn-Expeditionsgehilfe Eduard Kettich,  
Post-Expeditionsgehilfe Carl Schmidt;

zu Telegraphengehilfinnen:

Anna Maria Ritter von Heidelberg,  
Bernhardine Dehoff Wwe. von Carlsruhe,  
Lisette Freund von Bretten,  
Natalie Katzenberger von Freiburg,  
Thella Arheidt von Eschelbach;

zum Briefträger:

Eisenbahnstaffner Johann Hirling;

zu Postamtsdienern:

Franz Joseph Maier von Walbkirch,  
Peter Schmitt von Neilingen,  
Christoph Rohrhurst von Buggingen;

zum Eisenbahnstaffner:

Leopold Luz von Rauenberg;

zu Maschinenheizern:

Wilhelm Steiner von Kehl,  
Friedrich Christian Giesin von Kehl,  
Joh. Oswald Kroß von Schopfheim;

zum Güterbodenmeister:

Wilhelm Moser von Wiesloch;

zum Portier:

Postamtsdiener Joh. Georg Henkel.

Ausgetreten sind:

Amalie Wenk, Expeditionsgehilfin,  
Revident, Cameralpraktikant Oskar Lotter.